

Die Funkruf-Station ist eine Sendestation, mit der z.B. ein Koch durch einfaches Antippen die gewünschte Servicekraft per Funk auf ihren Pager verständigt, sobald das bestellte Essen abholbereit ist. Über die 16 Touch-Felder können bequem und gezielt bis zu 16 verschiedene Personen oder Personengruppen benachrichtigt werden. Diese erhalten auch eine entsprechende Mitteilung, aus ggf. welchem Küchenbereich (Grillstation, Pizzastation ...) der Funk-Ruf erfolgte.

Versorgung: Die Ruf-Station kann wahlweise mit Batterien (3 x 1,5V Typ AA) oder mit einem Steckernetzteil (230Vac / 12Vdc / 200mA) versorgt werden. Dazu befindet sich auf der Rückseite ein Batteriefach, in dem sich auch die Buchse für das Steckernetzteil befindet (Details hierzu auf der Rückseite).

Wandbefestigung: Die Ruf-Station wird wie ein Bild an die Wand gehängt. Dafür sind geeignete Schrauben (3,9 x 32mm) und Dübel (6mm) beigefügt.
 ► Zur Erzielung guter Funkreichweiten muss die Antenne möglichst weit von Metallflächen entfernt bleiben.

Zuordnen der Touch-Felder der Ruf-Station zu den Pagern:

Die einzelnen Touch-Felder werden den gewünschten Pagern in gleicher Art zugeordnet wie die Funkruf-Knöpfe, beschrieben in der Anleitung „[Mini-Pager Direkruf: Zuordnung der Rufknöpfe 32+16]“

Funk-Ruf senden: Mit dem Antippen eines Touch-Feldes wird die Ruf-Station aktiviert und ein adresscodiertes Funktelegramm gesendet, die rote LED blinkt. Sobald der Pager den Empfang der Meldung technisch quittiert, blinkt die grüne LED. Sie wechselt auf Dauerlicht, wenn der Kellner durch Tastendruck den Auftrag annimmt. Nach einigen Sekunden geht die Ruf-Station dann wieder in den Stromspar-Modus.
 ► Falls der angesprochene Pager nicht sofort erreicht wurde, erfolgt automatisch ca. alle 20 sec. eine Rufwiederholung (max. 5min.).

Funk-Ruf löschen: Mit dem Antippen des Touch-Feldes [x] können ausgelöste Rufe gelöscht werden.

Beschriftungseinlage austauschen: Die innen liegende Beschriftungseinlage kann durch eine individuell gestaltete ersetzt werden, z.B. mit Hilfe der beigefügten Datei; danach den Ausdruck zuschneiden. Das Gehäuse von der Wand nehmen und nach Lösen der Schrauben öffnen. Die neue Beschriftungseinlage von innen zwischen die Folien einlegen, ggf. mit einem Stück Tesafilm fixieren, und das Gehäuseoberteil sinngemäß aufsetzen und verschrauben.

Low-Battery-Anzeige: Bei schwach werdenden Batterien blinkt die rote LED im oberen Bereich der Touch-Fläche. Dann sollten alsbald drei frische Batterien (1,5V Typ AA, Alkali-Mangan) polrichtig eingesetzt werden. Nach dem Einlegen der Batterien werden alle LEDs für ca. 5sec. angesteuert als „Lamp-Test“.

Lamp-Test: durch Antippen des Touch-Feldes „Lamp-Test“.

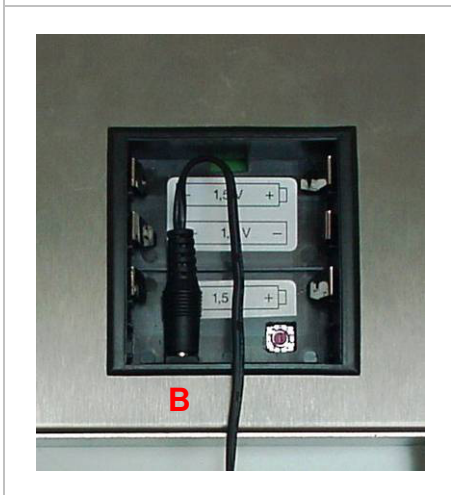
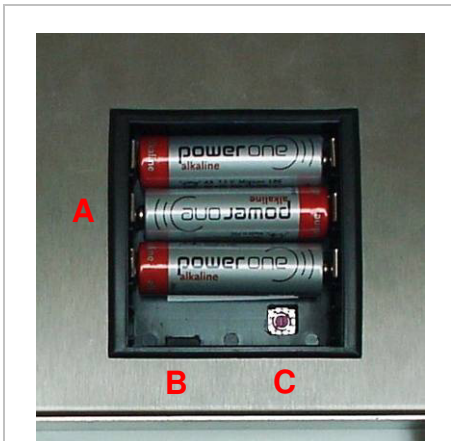
Reinigung: jeweils nur mit einem feuchtem Tuch. Keine aggressiven oder scheuernden Mittel verwenden.

Entsorgung: Ausgediente Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!
 ► Das Altgerät und die Batterien sind getrennt über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler zu entsorgen.



Technische Daten: Abmessungen: B x H x T = 222 x 276 x 30 mm; Gewicht: 1530g
 Frequenz: SRD-Band (anmelde- und gebührenfrei in den meisten EU-Ländern), 869,07 MHz,
 Optionen: andere Frequenzen auf Anfrage

Batteriefach auf der Rückseite:



Spannungsversorgung

Die Funkruf-Station kann wahlweise mit Batterien oder mit einem Steckernetzteil versorgt werden.

- Nach dem Öffnen der Batteriefachabdeckung sind die Mulden für die Batterien (A), die Buchse (B) für ein Steckernetzteil zugänglich.
- Es können nun 3 Batterien (Alkali-Mangan, 1,5V, Typ AA) eingelegt werden. Bitte auf richtige Polung achten!
- Alternativ kann an die Buchse (B) ein Steckernetzteil (12V/200mA) zur Dauerversorgung angesteckt werden.

Adress-Schalter

Ein Drehschalter (C) dient zum Einstellen der Stations-Adresse.

Diese ist werkseitig auf „1“ eingestellt und kann beim Einsatz mehrerer Rufstationen in einem Objekt auf „1“ bis „9“ eingestellt werden, damit die Empfangseinrichtungen (Mini-Pager oder Funkruf-Tableau) anzeigen können, von welcher Station der Ruf ausgelöst wurde.

- Abschließend die Batteriefachabdeckung an der Unterkante so einstecken, dass die Leitung durch die Aussparung geführt wird und dann die Abdeckung nach oben zuklappen bis sie einrastet.

Hinweis:

Die **Funkausbreitung** in Gebäuden ist abhängig von den jeweiligen baulichen Gegebenheiten und kann durch Dämpfung und Reflexionen beeinträchtigt werden. Zur Kompensation dieser Effekte oder zur Überbrückung größerer Reichweiten zwischen den Funkruf-Sendern und den Funkruf-Empfängern können Repeater (Typ FRT-R-U; bis zu vier Stück sind kaskadierbar) eingesetzt werden.